

1904/05 M. 116 355, 1905/06 M. 101 223, 1906/07 M. 166 478, 1907/08 M. 250 572, 1808/09 M. 202 278 erforderlich. An Terrain besitzt das Werk 32 ha, wovon ca. 22 000 qm bebaut. Produktion an Gusswaren 1901/02—1908/09: 6 808 796, 8 432 543, 8 047 476, 9 679 111, 9 722 002, 9 854 956, 10 190 034, 8 507 782 kg; d. Gesamtabsatz belief sich auf 7 470 624, 7 937 254, 8 875 193, 9 061 195, 10 282 821, 9 817 671, 10 466 601, 8 346 194 kg, im Netto-Fakturenwert von M. 1 076 333, 1 104 162, 1 361 912, 1 341 769, 1 623 744, 1 641 095, 1 781 629, 1 246 329. Die Maschinenfabrik fakturierte ausserdem Fabrikate u. fertigte für eigene Zwecke des Werkes u. fremde Kommissionen für Rechnung d. Giesserei für M. 232 014, 152 707, 144 147, 157 800, 122 419, 148 391, 169 845, 183 949 Waren. Ca. 450 Arb. An Löhnen u. Meistergehältern wurden M. 364 796, 377 039, 379 148, 403 654, 405 746, 428 520, 442 754, 417 301 gezahlt. Seit 1903 ist die Ges. bei dem Deutschen Gussröhren-Syndikat beteiligt. Die Ges. stand 1908/09 vollkommen unter dem Druck der schlechten Konjunktur.

Kapital: M. 2 200 000 in 2200 Aktien à M. 1000. Das urspr. A.-K. von M. 394 500 (789 Aktien à M. 500) wurde lt. G.-V. v. 7./12. 1897 durch Rückkauf von 5 Aktien zum Preise von à M. 50 und durch Zusage der übrigen 784 Aktien (4 zu 1) u. Umtausch auf M. 98 000 in 98 Aktien à M. 1000 reduziert, dann gleichzeitig erhöht um M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./7. 1897, begeben an das Bankhaus S. Frenkel in Berlin zu 101.50%. Ferner erhöht zwecks Erbauung einer neuen Rohrhütte u. zur Stärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 3./11. 1900 um M. 602 000 in 602 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./7. 1901; übernommen von einem Konsort. zu pari, angeboten den Aktionären 5.—19./12. 1900 zu 102%, auf 2 alte Aktien entfiel 1 neue; nochmalige Erhöhung lt. G.-V. v. 30./10. 1906 behufs Errichtung von Neuanlagen etc. um M. 500 000 (auf M. 2 200 000) in 500, ab 1./7. 1907 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsort. zu 102%, angeboten den alten Aktionären 4:1 vom 10.—28./12. 1906 zu 105% plus $\frac{1}{2}$ Schlussstempel.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% u. bis zu 20% an R.-F. (bis 10% des A.-K.), event. Dotation eines ausserord. R.-F., vom verbleib. Gewinn bis zu 5% erste Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer jährl. festen Vergüt. von M. 600 für jedes Mitgl.) u. vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Überrest Super-Div.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Etabliss. u. Grundstücke 1 129 000, Inventar 687 000, Werkzeug 1, Giessereibetrieb 285 281, Masch.-Baubetrieb 34 145, Material 114 795, Kassa 13 000, Effekten 17 549, Bankguth. 130 017, Debit. 195 795. — Passiva: A.-K. 2 200 000, R.-F. 200 000 (Rüchl. 10 000), Kredit. 127 477, Tant. an Dir. 9000, do. an A.-R. 3600, nicht erhob. Div. 320, Div. 44 000, Vortrag 22 189. Sa. M. 2 606 587.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ern. u. Reparatur. 40 020, Pferde u. Wagen-Unk. 6444, Unk. 90 381, Steuern u. Versich. 36 905, Abschreib. 100 038, Gewinn 88 789. — Kredit: Vortrag 18 475, verf. Div. 80, Ackerpacht u. Miete 6175, Giessereibetrieb 247 471, Masch.-Baubetrieb 69 172, Zs. 21 203. Sa. M. 362 579.

Kurs Ende 1898—1909: 140.10, 164.75, 120, 106, 119, 116, 121.75, 131.60, 121, 92.80, 102.25, 95% Aufgelegt 3./11. 1898 zu 130%. Lieferbar seit Jan. 1902 sämtl. 1700 Akt. Not. in Berlin.

Dividenden 1892/93—1908/09: 0, 0, 0, 0, 0, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 14, 9, 3, 4, 4, 6, 7, 7, 5, 2%. Div.-Zahlung spät. einen Monat nach der G.-V. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Fritz Heuser, Edm. Uhlig, Ernst Jank.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Herrm. Frenkel, Stellv. Reg.-Baumeister Albin Seyffert, Bankier Mor. Frenkel, Bankier Dr. Curt Goldschmidt, Berlin; Dir. M. Rathke, Alexandershall.

Zahlstellen: Keula: Gesellschaftskasse; Berlin: S. Frenkel, Berliner Bankinstitut Jos. Goldschmidt & Co. *

* Akt.-Ges. Vulkan in Cöln

und einer Zweigniederlassung in Oberdollendorf.

Gegründet: 26./6. 1909 mit Wirkung ab 1./7. 1909; eingetr. 18./10. 1909. Gründer: Akt.-Ges. für Gas u. Elektrizität, Cöln; Rheinischer Vulkan Chamotte- u. Dinaswerke m. b. H., Oberdollendorf; Dir. Oskar Meyer, Cöln-Ehrenfeld; Max Röseler, Karl Kürbitz, Cöln. Die Akt.-Ges. für Gas und Elektrizität und die Rheinische Vulkan Chamotte- und Dinaswerke m. b. H. brachten in Anrechnung auf den von ihnen gezahlten Aktienbetrag von M. 1 700 000 bezw. M. 1 000 000 folgende Vermögensstücke ein, welche in den bei den Akten befindlichen Anlagen zum Verträge vom 26. Juni 1909 aufgeführt sind:

a) Die Akt.-Ges. für Gas und Elektrizität, die in Cöln-Ehrenfeld gelegene Eisengiesserei, Masch.-Fabrik und Eisenkonstruktionswerkstätte, und zwar in der Gesamtheit, wie diese in der Anlage B des Gründungsvertrages aufgeführt sind, zum Gesamtwerte von M. 717 000, wofür die Ges. Vulkan 717 Aktien gewährt.

b) Rheinische Vulkan, Chamotte- und Dinaswerke m. b. H., die in den Gemeinden Oberdollendorf u. Niederdollendorf gelegene Chamottefabrik und Tongrube, und zwar in der Gesamtheit, wie dies in der Anlage C des Gründungsvertrages angegeben ist, zum Gesamtwerte von M. 613 000, wofür die Ges. Vulkan 613 Aktien gewährt. Die auf den Grundstücken ruhenden Lasten und Hypotheken ist der Rheinische Vulkan Chamotte- und Dinaswerke m. b. H. verpflichtet, binnen zwei Jahren vom 26./6. 1909 an zur Löschung zu bringen.

Zweck: Betrieb einer Masch.-Fabrik, Eisenkonstruktionswerkstätte, Apparatebauanstalt, Eisen-, Stahl- und Metallgiesserei, Herstellung von Masch., Apparaten, Eisenkonstruktionen,